



## LIEBES BUND- MITGLIED, LIEBE\*R LESER\*IN

45 Jahre unerschütterlicher Einsatz für Hamburgs Klima und Natur – das feiern wir 2026! Begonnen in kleiner Runde engagierter Menschen, heute eine kraftvolle Stimme für ein lebenswertes Hamburg. Mehr zu unseren wichtigsten historischen Meilensteinen findest Du auf den folgenden Seiten. 2026 wird ein entscheidendes Jahr. Klimaschutz und Naturschutz stehen unter Druck wie lange nicht. Genau deshalb ist ein Blick zurück wichtig: Er zeigt uns, was wir schon erreicht haben. Allein 2025 haben wir in Hamburg Geschichte geschrieben: Im wegweisenden Urteil zur A26 Ost fiel zum ersten Mal Klimaschutz bei einem Fernstraßenprojekt rechtlich ins Gewicht! Der Zukunftsentscheid: ein Votum der Menschen in Hamburg für ein Klimaschutzgesetz, das Sozialverträglichkeit voraussetzt. Das ist das Ergebnis von Ausdauer und gro-

ßem zivilgesellschaftlichen Engagement! Nicht nur die großen Erfolge zählen. Jede gerettete Amphibie, jeder Tagfalter, jede Kiebitzfamilie ist wichtig! Jeder Einsatz vor Ort, jede Stunde ehrenamtlichen Engagements trägt dazu bei, dass Hamburg ein Stück lebendiger, grüner und zukunftsfähiger wird. Diese Erfolge wirken. Gleichzeitig werden die Angriffe auf zivilgesellschaftliches Engagement lauter. Wer glaubt, dass Naturschutz, Klimagerechtigkeit und Demokratie Selbstläufer sind, irrt. Sie müssen verteidigt und immer wieder neu errungen werden, von uns allen. Deshalb ist genau jetzt der Moment. Begeistere mit uns gemeinsam noch mehr Menschen für eine Mitgliedschaft im BUND. Jedes neue Mitglied ist eine Stimme mehr für Umwelt und Natur. Mehr Gewicht bedeutet mehr Schutz für unsere lebenswerte Stadt.



**SABINE SOMMER**  
.....  
Vorsitzende BUND Hamburg

## 45 Jahre für Hamburgs Umwelt und Natur

Der BUND Hamburg feiert Jubiläum. 45 Jahre Engagement, 45 Erfolge und unzählige Menschen, die Hamburg grüner gemacht haben. Danke, dass Du Teil davon bist.

### Inhalt

- 2 **Erfolge** A26 Ost und weitere
- 4 **Veranstaltungsübersicht** Termine für Hamburg
- 6 **Entsiegeln** Tschüss Grau, hallo Grün
- 8 **Klimapolitik** Herausforderungen & Chancen
- 10 **Aktuelles** Unsere Projekte für Naturschutz und Umweltbildung
- 14 **30 Jahre** Haus der BUNDten Natur
- 16 **Kontakt** Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

45 JAHRE BUND HAMBURG – 45 ERFOLGE FÜR NATUR UND UMWELT:

# Danke, dass Du dabei bist!

Seit 45 Jahren engagieren sich Menschen im BUND Hamburg für Natur, Umwelt und eine lebenswerte Stadt. Viele von ihnen stehen früh morgens an Amphibienzäunen, pflegen Streuobstwiesen, kartieren Arten oder bringen Kindern und Erwachsenen die Natur näher. Andere setzen sich in politischen Debatten für besseren Umwelt- und Naturschutz ein. Dieses Engagement hat Hamburg in den vergangenen Jahrzehnten spürbar verändert.

Viele Erfolge wären ohne diesen Einsatz nicht möglich gewesen. Wertvolle Naturräume konnten wir erhalten, wichtige Projekte für Natur und Umwelt haben wir umgesetzt und immer wieder die Umweltpolitik in Hamburg mitgestaltet. Gemeinsam haben wir viel erreicht. Dieses Jubiläum ist deshalb vor allem ein Anlass, den vielen Ehrenamtlichen, Mitgliedern und Unterstützenden zu danken, die diese Arbeit möglich machen. Also Dir. Danke, dass Du dabei bist und den BUND zu dem Verband machst, der er ist. Gemeinsam haben wir Herausforderungen angenommen, Rückschläge überwunden und zahlreiche Erfolge für Natur und Umwelt erreicht.

Zum 45-jährigen Bestehen blicken wir auf 45 ausgewählte Erfolge aus 45 Jahren zurück. Sie stehen stellvertretend für das vielfältige Engagement des BUND Hamburg und zeigen, was gemeinsames Handeln für Natur, Klima und Lebensqualität bewirken kann.



Foto: Jörg Farys



**1981**  
**Gründung BUND Hamburg**  
Mit der Gründung des Landesverbandes erhält der Umwelt- und Naturschutz in Hamburg eine starke, unabhängige Stimme.



**1984**  
**Aufdeckung des Boehringer-Dioxinskandals**  
Der BUND trägt maßgeblich zur öffentlichen Aufklärung des Dioxin-Problems bei. Die Empörung zwingt Politik und Unternehmen zum Handeln.

**1985**  
Rettung des Schnaakenmoors

**1986-1989**  
Kampf um Gut Karlshöhe

**ENDE 1980ER**  
Strengste Abgaswerte für Müllverbrennungsanlagen erstritten

**1990**  
Start Naturgarten Lemsahl

**1992**  
Start der Betreuung der Volksdorfer Teichwiesen

**1996**  
Eröffnung KinderUmwelthaus

**1996-1998**  
Neuer Amphibienteich in den Teichwiesen geschaffen

**1996**  
Gründung des Hamburger Zukunftsrats

**1998/99**  
BUND übernimmt Umweltzentrum Karlshöhe

**1999-2001**  
Große Klimaschutzkongresse



**ANFANG 2000ER**  
**Kampf gegen den Airbus-Ausbau Mühlenberger Loch**  
Der BUND stellt sich gegen die naturzerstörende Werkerweiterung. Die Auseinandersetzung prägt den Naturschutzdiskurs der Stadt.

**ANFANG 2000ER**  
Verhinderung großflächiger Bebauung Wohldorf 13



**2001-2004**  
**Projekt Forelle 2010 an der Wandse**  
Renaturierungen führen zur Rückkehr einer sich selbst erhaltenden Bachforellenpopulation. Ein wegweisender Erfolg für Hamburger Gewässer.

**ANFANG 2000ER**  
**2003/04**  
A26 Ost: Start des Widerstands  
Gründung der NUE (Nordeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung)

**2005**  
Erfolgreicher Eilantrag gegen Airbus

**2005-2007**  
Durchbrechen der 10.000-Mitglieder-Marke

**2008**  
Start der hauptamtlichen Freiwilligenunterstützung



2009

**Gründung der BUND-Stiftung  
Ausgleich Altenwerder**

Finanziert aus einem gerichtlichen Vergleich ermöglicht die Stiftung bis heute wichtige Naturschutzaufwertungsmaßnahmen.

2010

Start Volksentscheid „Unser Hamburg – unser Netz“

2010

Start Projekt „Lebendige Alster“

2011

Studie „Zukunftsfähiges Hamburg“ prägt Hamburgs Nachhaltigkeitsdiskurs

2012

Eilantrag gegen Elbvertiefung erfolgreich

2013

**Volksentscheid Netzurückkauf gewonnen**

Mit 50,9 Prozent setzt die Bevölkerung ein starkes Zeichen. Hamburg bekommt seine Energieinfrastruktur zurück.

2013

Naturerlebnispark Wilhelmsburg entsteht

2013

Wachstum der Landesgeschäftsstelle

2014-2016

**Neueröffnung „Haus der BUNDten Natur“**

Nach einem Brand baut der BUND das KinderUmwelthaus wieder auf – moderner, vielfältiger und als zentraler Ort für Umweltbildung in Hamburg.

2014

Erfolg im Verfahren zur Elbvertiefung

2014

Erster Sensenkurs in den Teichwiesen

2015

Boehringer-Sanierungskonzept erzwungen

2016

Flächensicherung im Wohldorfer Wald

2017-2019

Elbvertiefung: Nachbesserungen erkämpft

2018/19

Volksinitiative „Tschüss Kohle“ erfolgreich

2019

Klimaaktion: 40 schmelzende Eisblöcke vor dem Rathaus

2019

**Amphibienrettung am Waldweg startet**

Zwischen 2.000 und 3.000 Tiere werden jedes Jahr in Volksdorf gerettet. Die Population erholt sich deutlich.

2020-2021

**Erfolg Moorburg-Klage: Kraftwerk wird stillgelegt**

Der BUND klagt erfolgreich gegen die Nutzung von Elbwasser zur Kühlung. 2021 geht das Kohlekraftwerk endgültig vom Netz.

2022

Streuobstwiesen-Projekt stärkt Ehrenamt und Artenvielfalt

2023

Wettbewerb „Abpflastern“ startet: Hamburg entsiegeln statt zubetonieren

2024

Holzverbrennung Tiefstack verhindert

2024

Meilenstein bei „Lebendige Alster“

2025

Parklet am Barmbek Basch

2025

**Sieg vor Gericht: A26 Ost gestoppt**

Das Bundesverwaltungsgericht hebt den Planfeststellungsbeschluss auf. Ein Triumph nach über 20 Jahren Einsatz für Natur, Klima und Lebensqualität im Süden Hamburgs.

2025

Gewonnener Zukunftsentscheid



**Mehr zu den Hintergründen unserer 45 Erfolge**



Foto: Milena Fischer

## HISTORISCHER SIEG FÜR KLIMA, MOOR UND MENSCH – FÜR HAMBURG

Am 8. Oktober 2025 haben wir Rechtsgeschichte geschrieben: Das Bundesverwaltungsgericht hat entschieden, dass der Planfeststellungsbeschluss der A26 Ost rechtswidrig und nicht vollziehbar ist. Die A26 Ost ist damit vorerst gestoppt. Das ist ein juristischer Erfolg, der einen Wendepunkt markiert. Erstmals spielten damit Belange des Klimaschutzes bei einer Autobahnklage vor dem höchsten deutschen Verwaltungsgericht eine wesentliche Rolle. Das Gericht stellte fest, dass eine kürzere, klimafreundlichere und kostengünstigere Alternativtrasse nicht ausreichend untersucht wurde. Klimaschutz ist damit künftig bei Planungen zu berücksichtigen. Das ist ein Signal, das weit über Hamburg hinausgeht. Endgültig vom Tisch ist die A26 Ost damit nicht. Deshalb bleiben wir an diesem Thema dran. Denn das Projekt gehört endgültig beendet. Für Klima, Moor, für uns. Für Hamburg.

**Mehr zum Thema**

[www.bund-hamburg.de/themen/umweltpolitik/verkehr/](http://www.bund-hamburg.de/themen/umweltpolitik/verkehr/)



## Höhepunkte 2026

Über 120 Veranstaltungen laden Dich ein, Hamburgs Natur zu erleben und Neues zu entdecken. Einige besondere Anlässe stellen wir Dir hier vor. Wir freuen uns auf Dein Kommen!



### HELP DAY TEAM-BUILDING IM GRÜNEN UND DABEI DEN BUND HAMBURG UNTERSTÜTZEN

Wir bieten Unternehmen die Gelegenheit mit ihren Mitarbeitenden eines unserer Projekte aktiv mitzugestalten. Der gemeinsame Einsatz für die Natur lohnt sich für Hamburgs Grün und für Dein Team, das sich dabei ausprobieren und besser kennenlernen wird.

Du willst Dich mit Deinem Unternehmen für den Naturschutz beim BUND Hamburg engagieren? Ob beim Help Day im Grünen oder mit einer Spendenaktion: Sprich uns an, wir freuen uns!



**BERNHARD KOLTER**

helpday@bund-hamburg.de

### BUND SOMMERFEST — 26. JUNI

Sommer, Garten, gute Gesellschaft: Beim BUND Sommerfest kommen Aktive und Neugierige zusammen. In entspannter Atmosphäre wird gegrillt, gelacht und sich ausgetauscht. Für Essen und Getränke ist gesorgt und über mitgebrachte Leckereien freuen wir uns. Eine schöne Gelegenheit, den Verband kennenzulernen oder alte Kontakte zu pflegen.



### 30 JAHRE HAUS DER BUNDten NATUR — 29. MAI

30 Jahre Umweltbildung zum Anfassen! Das Haus der BUNDten Natur feiert Jubiläum und blickt auf eine bewegte Geschichte voller Engagement zurück. Seit 1996 ist es ein Ort des Lernens, Mitmachens und Austauschs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Feiere mit uns diesen besonderen Meilenstein und erlebe, was gemeinsames Engagement für Natur und Zukunft bewegen kann.

### NORDDDEUTSCHE APFELTAGE — 26./27. SEPT

Freu Dich auf die Norddeutschen Apfeltage 2026 zum Sommerausklang! Es erwartet Dich ein buntes Fest im Grünen mit abwechslungsreichem Programm und einer großen Vielfalt alter Obstsorten. Entdecke den Lebensraum Streuobstwiese, erfahre, wie Du Dich einbringen kannst und probiere frisch gepressten Apfelsaft direkt vor Ort. Lecker!



### NEU DABEI? KOMM VORBEI

Du bist neu beim BUND oder neugierig, wie Du Dich einbringen kannst? Unsere Aktiventreffen bieten Dir die perfekte Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen und den Verein ganz unkompliziert kennenzulernen. Schön, dass Du da bist!

22.05, 17 Uhr	Online
26.06, 17 Uhr	Sommerfest im Haus der BUNDten Natur
21.08, 17 Uhr	BUND Geschäftsstelle: Lange Reihe 29
25.09, 17 Uhr	Online
06.11, 18 Uhr	BUND Geschäftsstelle: Lange Reihe 29

- BUND Geschäftsstelle
- Haus der BUNDten Natur
- Naturerlebnisgarten
- Streuobstwiesen
- Betreute Naturschutzgebiete
- Flächen der Stiftung Ausgleich Altenwerder
- Fledermausquartiere
- Faszination Tideelbe
- Projekt Lebendige Alster
- Bachpatenschaften
- Gruppen
- KiebitzKieker





## TEICH- WIESENTAG — 6. JUNI

Einmal im Jahr öffnen wir die sonst geschützten Volksdorfer Teichwiesen und geben ihre besondere Vielfalt preis. Entdecke seltene Arten, blühende Orchideen und erfahre bei Führungen mehr über diesen einzigartigen Lebensraum. Mit Einblicken in die traditionelle Mahd und kleinen Stärkungen vor Ort wird der Tag zu einem besonderen Naturerlebnis.



## APFEL- UND ERNTEFEST — 4. OKTOBER

Herbstzeit ist Erntezeit! Gemeinsam feiern wir im Naturerlebnispark ein buntes Apfel- und Erntefest. Erfahre, wie aus der Blüte ein Apfel wird, presse Deinen eigenen Saft und entdecke, warum Streuobstwiesen so wertvoll sind. Dazu gibt es kreative Aktionen, fröhliche Musik und viele Mitmachangebote rund um Obst, Gemüse und Kräuter. Ein Fest für die ganze Familie.



## WILDES WILHELMSBURG — 4.-6. SEPT

Mitten in Wilhelmsburg gibt es sie noch: wilde, wertvolle Natur. Beim „Wilden Wilhelmsburg“ kannst Du an über 20 Veranstaltungen teilnehmen und diese besonderen Orte entdecken. Ein Wochenende für alle, die Natur erleben und sich für ihren Schutz stark machen möchten.



### Termine

Alle Veranstaltungen, Mitmach-Angebote und Exkursionen findest Du samt Anmeldeinfos unter [www.bund-hamburg.de/termine](http://www.bund-hamburg.de/termine)



Fotos: Jörg Farys, Christian Schumacher  
(Haus der BUNDten Natur, Teichwiesentag)

## ABPFLASTERN ALS MULTITALENT FÜR EIN LEBENSWERTES HAMBURG

# Tschüss Grau, hallo Grün

„Abpflastern“, das Entsiegeln von versiegelten Flächen, ist ein Multitalent und auf vielen Ebenen wirksam. Hamburg muss sich gegen den Klimawandel wappnen und Abpflastern ist ein wichtiger Baustein dafür. Denn der Flächenfraß schreitet voran. Neue Gebäude, Straßen und Parkplätze, allesamt versiegelte Flächen, nehmen weiter zu. Dabei geht mehr als nur Grün verloren: Lebensräume für Tiere und Pflanzen, natürliche Wasserspeicher und die natürliche Klimaanlage unserer Stadt.

Abpflastern schafft neuen Raum für Menschen. Grünflächen sind Treffpunkte für Spiel, Sport und Freizeit, sie sind Orte der Begegnung. Gleichzeitig entsteht Raum für mehr Artenvielfalt in der Stadt.

Wir kennen das alle: An heißen Sommertagen ist ein versiegelter Platz unerträglich, die Fläche heizt sich auf und die Hitze staut



Es müssen keine großen Flächen sein, jeder Quadratmeter zählt.



## TERMINE

<b>27. Juni</b> <b>16-18 Uhr</b>	<b>Spaziergang: Grün statt Grau vor Deiner Tür</b> Bullerdeich 6 in Hammerbrook
<b>26. Sept.</b> <b>14-18 Uhr</b>	<b>Entsiegelungs-Aktion: Wir pflastern ab</b> Ort wird noch bekannt gegeben

sich. Auf einer Wiese oder im Schatten eines Baumes ist es deutlich angenehmer. Bei Regen kann Wasser versickern, entsiegelte Böden kühlen, speichern Regenwasser und schützen uns so bei Extremwetter vor Überschwemmungen. Unsere politische Forderung ist klar: Wir als BUND setzen uns dafür ein, dass Böden gar nicht erst neu versiegelt werden.

Hamburg hat das erkannt. Und der BUND ist stolz, das Hamburger Abpflastern-Netzwerk mit angestoßen zu haben, ein Netzwerk, das Menschen, Ressourcen und Ideen bündelt und zu einer starken Stimme für die Schwammstadt Hamburg geworden ist. Abpflastern ist eine tolle Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, zum Beispiel im eigenen Quartier, und Orte zu schaffen, die den Wert von Grünflächen für ein lebenswertes Hamburg erfahrbar machen. 2025 hat die Initiative Fahrt aufgenommen: Immer mehr Privatpersonen, Unternehmen und Bezirke wollen entsiegeln und es gab sogar einen Wettbewerb. Den „Goldenen Spaten“ holte sich der Bezirk Altona mit stolzen 4.206 m<sup>2</sup> entsiegelter Fläche.

Und Du? Jeder Quadratmeter zählt. Mach mit, hol Dir Informationen auf der Abpflastern-Seite und werde Teil der Bewegung.

*Text: Luca Heinle und Jörg Knieling*



### Mehr zum Thema

[abpflastern.beteilige.me/](https://abpflastern.beteilige.me/)



## HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM

Hallo, ich bin Luca Heinle und fast wäre ein „Servus“ an den Anfang gerutscht, denn aufgewachsen bin ich im Alpenvorland.

Nach über zehn Jahren im Norden, unter anderem wegen meines Studiums der Umweltwissenschaften, habe ich mich mehr als festgeliebt. Wenn ich jetzt noch das Glück habe, einen blauen Moorfrosch zu sehen, bin ich hier nicht mehr wegzubekommen.

Ich freue mich, seit Januar als Flächenschutzreferentin für den BUND und damit für Umwelt- und Naturschutz in Hamburg tätig zu sein. Auf gute gemeinsame Interaktionen!

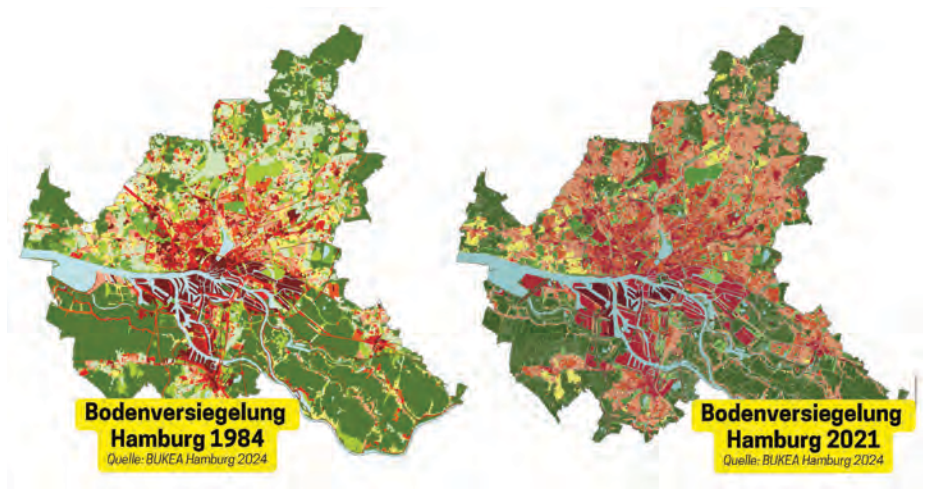
Luca Heinle, [flaechenschutz@bund-hamburg.de](mailto:flaechenschutz@bund-hamburg.de)

# Umbauen statt versiegeln

Leerstand trifft Wohnungsnot: wie Büroflächen zu Wohnraum werden können

In Hamburg stehen rund 1.000.000 m<sup>2</sup> Bürofläche leer, Tendenz steigend. Ein enormes Potenzial für neuen Wohnraum. Doch wie gut lassen sich diese Flächen tatsächlich umnutzen? Wir haben darüber mit Dietmar Walberg, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V., und Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, gesprochen.

Dietmar Walberg sieht große Chancen: In Deutschland könnten rund 1,9 Millionen Wohnungen mit vergleichsweise geringem Aufwand in bestehenden Nicht-Wohngebäuden entstehen. Bürogebäude bieten dafür oft gute Voraussetzungen. Problematisch wird es jedoch, wenn sich diese Flächen in Gewerbe- oder Industrie-



gebieten befinden – hier stößt die Umnutzung schnell an planerische Grenzen. Auch Reiner Nagel betont die Vorteile: Der Umbau von Büroflächen zu Wohnraum ist in der Regel deutlich günstiger als ein Neubau. Gleichzeitig gibt es wiederkehrende Herausforderungen, etwa beim Brand-, Wärme- und Schallschutz, bei der Barrierefreiheit sowie bei Stellplätzen und Abstandsflächen. Sein Vorschlag: für die Kriterien beim Umbau, die kein Sicherheitsrisiko darstellen, sollten die Standards und technischen Anforderungen zum Zeitpunkt der Errichtung des Gebäu-

des zugrunde gelegt werden. So könnte der Umbau gegenüber Abriss und Neubau attraktiver werden.

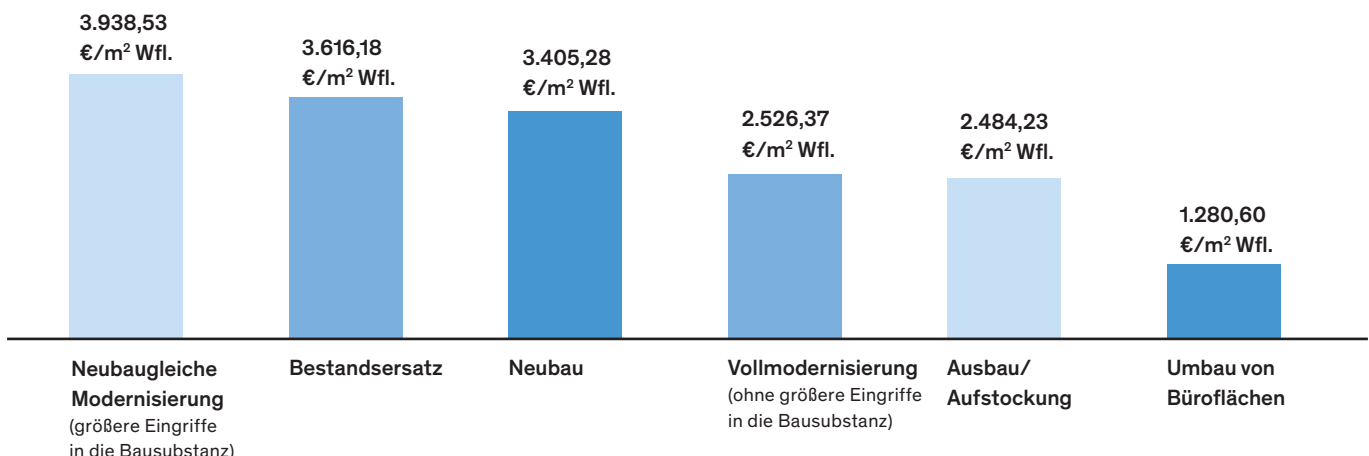
Ein Blick in die Zukunft zeigt, wie wichtig dieses Thema ist: Laut Transformationsbericht „Nachhaltiges Bauen und Verkehrswende“ der Bundesregierung soll Deutschland bis 2050 eine Netto-Null-Versiegelung erreichen. Umso dringlicher ist es, dass der Hamburger Senat sein Ziel aus dem Koalitionsvertrag umsetzt und den Umbau konsequent vor den Neubau stellt.

Text: Marten Baucks

## Baukosten-Vergleich

Vergleich der gemittelten Bruttokosten für verschiedene Möglichkeiten der Wohnraumschaffung (4. Quartal 2021)

Quelle: ARGE 2022



**i Mehr zum Thema**  
[www.bund-hamburg.de/abpflastern](http://www.bund-hamburg.de/abpflastern)

Sinnvoll ist Müllvermeidung statt Müllverbrennung.



Foto: Susanne Otto

# CCS: Teure Illusion statt echter Klimaschutz



JÜRGEN MUMME

mitmachen@bund-hamburg.de

## FOSSILE PFADE STATT ECHTER LÖSUNGEN: HAMBURGS KURS BEIM CO<sub>2</sub>

Hamburg steht vor einer zentralen Weichenstellung: Der Senat will die Speicherung bzw. Nutzung von CO<sub>2</sub> als angeblich „unverzichtbare Technologie“ etablieren. Vor allem bei der Müllverbrennung soll so vermeintlich unvermeidbares CO<sub>2</sub> technisch entsorgt werden. Doch der Ansatz von CCS (Carbon Capture and Storage) bzw. CCU (Carbon Capture and Utilization) setzt falsche Prioritäten.

### WAS GEPLANT IST UND WAS DAHINTERSTECKT

Die Stadtreinigung Hamburg startet ein Pilotprojekt zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung an der Müllverwertungsanlage Rugenberger Damm. Das abgeschiedene CO<sub>2</sub> soll gespeichert oder weiterverarbeitet werden. Parallel erarbeitet die Politik eine „Carbon-Management-Strategie“, die CCS strukturell in Hamburgs Klimapolitik verankern soll.

Auch der Hamburger Hafen bereitet sich auf den Umschlag von verflüssigtem CO<sub>2</sub> vor, um es dann unter der Nordsee zu verpressen. Hamburg als CO<sub>2</sub>-Drehkreuz. Was nach Technologieoffensive klingt, verlängert in Wirklichkeit den fossilen Status quo.

### DIE MÜLLVERBRENNUNG: ALLES ANDERE ALS „UNVERMEIDBAR“

Der Senat bezeichnet die Emissionen aus der Müllverbrennung

als „unvermeidbare Quelle“ und macht sie so zum Paradebeispiel für CCS. Das ist falsch und gefährlich. Denn wer Müll als unvermeidbar erklärt, reduziert ihn nicht. Dabei wäre genau das möglich: konsequente Abfallvermeidung, bessere Trennung, Mehrwegsysteme und höhere Recyclingquoten. Hamburg hat bislang nicht einmal eine Verpackungssteuer.

### DER PREIS DER ILLUSION

CCS ist sehr energie- und ressourcenintensiv. Abscheidung, Transport und Speicherung erfordern erhebliche zusätzliche Energiemengen und teure Infrastruktur. Gleichzeitig fehlen diese Mittel beim Ausbau erneuerbarer Energien, bei Gebäudesanierungen, in der Kreislaufwirtschaft und bei der Wiederherstellung natürlicher CO<sub>2</sub>-Senken wie Mooren. Zudem bleiben zentrale Fragen zu Risiken, Haftung und Sicherheit ungeklärt.

### UNSERE FORDERUNG IST KLAR:

Emissionen an der Quelle senken. Müllmengen drastisch reduzieren. Kreislaufwirtschaft statt Verbrennungslogik. Und eine ehrliche, transparente Debatte über die Risiken und Kosten von CCS, bevor neue Infrastruktur die nächsten Jahrzehnte prägt. Hamburg hat beim Zukunftsentscheid für echten Klimaschutz gestimmt. Die Menschen dieser Stadt wollen keine Scheinlösungen. Sie wollen Veränderung.



Mehr zum Thema

[www.bund-hamburg.de/muell](http://www.bund-hamburg.de/muell)

## Olympia in Hamburg? Nicht mit uns

Warum Megaevents in Zeiten von Klimakrise und Flächenverlust aus der Zeit gefallen sind

Schon 2015 befragte der Senat die Hamburger\*innen: Wollt ihr Olympia in Hamburg? Damals sprach sich im Bürgerschaftsreferendum die Mehrheit dagegen aus. Nun versucht der Senat es erneut. Wir als Projektgruppe „Nein zu Olympia“ sagen: Megaevents wie Olympia sind unter den Gesichtspunkten Klimakrise, Biodiversitäts- und Flächenverlust völlig aus der Zeit gefallen. Durch Olympia würden Gelder beansprucht, die der Stadt dann an anderer Stelle für dringend benötigte Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung fehlten. Zudem entstünden bei einer Olympia-Austragung Millionen Tonnen von Treibhausgas-Emissionen durch An- und Abreise, die in die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung überhaupt nicht mit einfließen.

Als Projektgruppe zeigen wir durch verschiedene Aktionen unsere Kritik an der Idee einer Olympiabewerbung von Hamburg. Im Bürgerschaftsreferendum am 31. Mai 2026 wird Hamburg über die Bewerbung abstimmen. Sag dann mit uns: NEIN zu Olympia!



Foto: Noah Bizet

Plakataktion gegen Olympia auf dem Balindamm.



Mehr zum Thema

[www.bund-hamburg.de/umweltpolitik/nein-zu-olympia/](http://www.bund-hamburg.de/umweltpolitik/nein-zu-olympia/)



## Hamburg hat sich ein Klimagesetz geschenkt



Eine Mehrheit der Hamburger\*innen hat beim Zukunftsentscheid mit „Ja“ gestimmt.

**Der Zukunftsentscheid zeigt, was demokratischer Klimaschutz leisten kann, jetzt kommt es auf die Umsetzung an.**

Im Oktober 2025 haben die Menschen in Hamburg Verantwortung gezeigt: Mit dem „Hamburger Zukunftsentscheid“ für besseren Klimaschutz haben sie sich selbst ein ambitioniertes Gesetz gegeben, das soziale Gerechtigkeit einschließt. Demokratische Selbstermächtigung in Reinform.

Was jetzt folgen wird, ist eine Chance für günstigere Energiekosten, sauberere Luft und zuverlässigen Nahverkehr. Es ist eine große Chance für Hamburg, wegweisend für andere Städte und Gemeinden voranzugehen. Jetzt kommt es auf das Tempo an.

Damit der Weg zur Klimaneutralität gelingt und niemand zurückgelassen wird, braucht es gute Ideen. Dazu zählt ein Hamburger Bürgerrat für Klimaschutz. Er bringt die Menschen aus allen Stadtteilen und sozialen Lagen zusammen und gestaltet mit, wie der Wandel sozial gerecht aussehen kann.

Der Auftrag an die Hamburger Politik ist klar: Setzt den Zukunftsentscheid konsequent um, nehmt die Herausforderungen an und schafft mit einem Bürgerrat den demokratischen Rahmen, den diese Stadt verdient.

Text: Sabine Sommer und Jörg Knieling

## SCHÜTZE HAMBURGS BODENBRÜTER

# Werde KiebitzKieker

Der Kiebitz war früher ein vertrauter Anblick auf Wiesen und Feldern. Heute ist der hübsche Vogel selten geworden: Seit den 1980er Jahren ist sein Bestand in Deutschland um rund 93 Prozent eingebrochen.



**HENNING LOCH**

kiebitz@bund-hamburg.de

### HAUPTURSACHEN SIND DER VERLUST GEEIGNETER LEBENS-RÄUME UND DIE INTENSIVIERUNG DER LANDWIRTSCHAFT.

Besonders das Trockenlegen und häufige Mähen auf Intensivgrünländern veranlasst den Kiebitz, verstärkt auf Ackerflächen auszuweichen. Das Projekt KiebitzKieker setzt hier an und zeigt in Hamburg, dass Schutz funktionieren kann. Und Du kannst dabei helfen.

Seit 2021 schützen der BUND Hamburg und landwirtschaftliche Betriebe gemeinsam die verbliebenen Kiebitze im Wilhelmsburger Osten. Unterstützt wird das Projekt von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Hamburg sowie vom Bauernverband und der Landwirtschaftskammer. 2024 kam der NABU Hamburg als Partner hinzu, und das Projekt wurde auf weitere Bezirke ausgeweitet. Inzwischen werden Kiebitzvorkommen in ganz Hamburg betreut.

### DER ANSATZ IST EINFACH UND WIRKUNGSVOLL:

Während der Brutzeit beobachten Ehrenamtliche die Felder. Wenn Kiebitze auffälliges Verhalten zeigen, wird der Standort gemeldet. So können die Nester schnell gefunden und markiert werden. Die Landwirtinnen und Landwirte umfahren diese Stellen dann bei der Bearbeitung ihrer Felder, sodass die Gelege unbeschädigt bleiben.

Besonders wichtig sind sogenannte Kiebitzinseln. Wenn mehrere Nester dicht beieinander liegen, kann ein kleiner Bereich eines Ackers bis Ende Juli unbewirtschaftet bleiben. Auf diesen temporären Brachflächen finden die Küken genügend Nahrung und Schutz, um aufzuwachsen. Auch andere Bodenbrüter wie Feldlerche, Schafstelze oder Flussregenpfeifer profitieren davon.



Foto: Benjamin Trede

Buntes Federkleid, Kopfputz und atemberaubende Flugkünste: der Kiebitz heißt nicht umsonst auch der "Gaukler der Lüfte".

### DAMIT DAS PROJEKT GELINGT, BRAUCHT ES VIELE AUGEN IM GELÄNDE.

Deshalb bietet der BUND jedes Jahr zwischen Mitte März und Ende April Einführungstouren an. Dort lernst Du das Gebiet im Wilhelmsburger Osten kennen und erfährst, wie sich Balz- und Brutverhalten der Kiebitze erkennen lassen. Vorkenntnisse brauchst Du nicht. Wichtig sind nur Interesse an der Natur und die Lust, draußen unterwegs zu sein. Dann kannst Du während der Brutzeit von April bis Juni Beobachtungen melden und so ganz konkret zum Schutz der Vögel beitragen.

Das Projekt zeigt, wie gut Naturschutz und Landwirtschaft zusammenarbeiten können. Seit 2026 ist es Teil eines norddeutschen Verbundprojekts und wird vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Mach mit und werde KiebitzKieker. Jede Beobachtung hilft, den markanten Wiesenvogel wieder häufiger in Hamburg zu sehen.



#### Mehr zum Thema

[www.bund-hamburg.de/themen/naturschutz/kiebitze-schuetzen/](http://www.bund-hamburg.de/themen/naturschutz/kiebitze-schuetzen/)



## TERMIN

**22. Mai**  
**19-21 Uhr**

**Kiebitz-Führung**  
Trafohaus, Siedenfelder Weg Wilhelmsburg

Nicht jeder weiß, dass die Unterelbe von Ebbe und Flut geprägt ist.



## HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM

Moin, ich bin Nina Weitke, Landschaftsplanerin, Naturpädagogin und seit März Bildungsreferentin im Projekt „Faszination Tideelbe“. Meine Superkräfte: Neugier, Begeisterungsfähigkeit und Ambiguitätstoleranz. Meine Inspirationsquelle: die Natur. Meine Vision: ein nachhaltigkeitsorientiertes Miteinander. Meine Mission: Gemeinsam die Vielfalt der Tideelbe entdecken und mit unseren Ideen Hamburgs Lebensqualität bereichern. Ich freue mich darauf!

Nina Weitke  
elbe@bund-hamburg.de

## Zwischen Ebbe und Flut: Hamburgs wilde Seite

Der BUND Hamburg lädt im Projekt „Faszination Tideelbe“ in diesem Jahr neben Erwachsenen auch Familien und Schulklassen zu einem abwechslungsreichen und inspirierenden Programm an der Elbe ein.

Funkelnde Augen, gespitzte Ohren, gespannte Erwartungen und los geht's ins faszinierende Abenteuerland der Tideelbe. Die enge Verbindung von pulsierender Hafenstadt und einzigartiger Natur, das stetige Wechselspiel von Ebbe und Flut, das Aufeinandertreffen von Süß- und Salzwasser vor einer Kulisse aus vorbeiziehenden Schiffen aus aller Welt, all das lädt zum Erkunden und Nachdenken ein. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Kanu oder Boot: Sei dabei und entdecke mit uns die Schätze der Natur vor unserer Haustür. Lass uns genauer hinsehen!



Mehr zum Thema

[www.bund-hamburg.de/  
faszination-tideelbe](http://www.bund-hamburg.de/faszination-tideelbe)



Für Kröten, Frösche und Molche läuft es am Waldweg in Volksdorf und Inselepark in Wilhelmsburg in diesem Jahr gut. Mit Schutzzäunen und der Unterstützung vieler Ehrenamtlicher gelingt eine sichere

## Kleine Tiere, große Hilfe: Rekordzahlen bei der Krötenwanderung

Wanderung der Tiere zu ihren Laichgewässern. DANKE dafür!

Kröten und Co. müssen Straßen und Wege überwinden, auf denen sie ohne Hilfe leider viel zu oft unter die Räder kommen würden. Am Waldweg sind in der bisherigen Rekordnacht vom 11. auf den 12. März insgesamt 809 Tiere sicher gewandert, in Wilhelmsburg waren es in derselben Nacht 220 Tiere.

Jedes Tier, das wohlbehalten im Laichgewässer ankommt und sich dort vermehren kann, ist wichtig. Denn diese früher häufigen Arten werden zunehmend selten. Das ist ein Problem, denn nur mit dem Erhalt von vitalen Populationen bleiben die Ökosysteme stabil.

Die Daten werden sehr genau aufgenommen. So wissen wir, an welchen Stellen sich die Wanderung konzentriert. Das ist wichtig für die Planung von dauerhaften Leitsystemen wie Krötentunneln.

In Moorburg, auf der geplanten Trasse der A26 Ost, wurden vor über einem Jahr Sperrzäune gegen Amphibien aufgestellt, damit keine Frösche in das geplante Bau- und Autobahn einwandern. Anders als Schutzzäune unterbrechen diese Sperrzäune die Wanderwegen.

Nach der erfolgreichen Klage gegen die Autobahn haben wir nun erreicht, dass in diese Zäune Lücken geschlagen wurden, sodass die Tiere wieder wandern können.

Text: Gisela Bertram



## DEINE MITGLIEDSCHAFT WIRKT

Die 45 Erfolge unseres Landesverbands sind kein Zufall. Hinter jedem geschützten Baum, jeder verhinderten Versiegelung und jedem neu geschaffenen Lebensraum stehen Menschen, die ihre Freizeit einsetzen und nicht wegschauen. Dieses ehrenamtliche Engagement ist das Fundament unserer Arbeit. Doch ein zweiter Faktor macht unsere Schlagkraft erst möglich: Deine Mitgliedschaft.

Mitgliedsbeiträge wirken konkret vor Ort und fließen direkt in die regionale Arbeit. Sie geben uns die Planungssicherheit, die wir für große und langfristige Projekte brauchen. Politische Verfahren erfordern Zeit, Fachwissen und finanzielle Ressourcen.

Unsere Mitglieder geben Natur und Umwelt eine organisierte Stimme: Je mehr Menschen hinter uns stehen, desto größer ist unsere politische Durchsetzungskraft. Unser Ziel für dieses Jahr ist klar: Mit der Aktion „Mitglieder gewinnen Mitglieder für den BUND“ stärken wir unsere finanzielle Unabhängigkeit.

Du bist herzlich eingeladen, mitzumachen: Sprich Menschen in Deinem Umfeld an, Familie oder Kollegen und bring sie zu Veranstaltungen mit. Erzähle, warum Du Mitglied bist. Mitglied zu werden ist einfach, der Beitrag frei wählbar.

Am einfachsten zündest Du den Funken über ein konkretes Thema, das Dir am Herzen liegt. Melde Dich gern unter [kampagnen@bund-hamburg.de](mailto:kampagnen@bund-hamburg.de). Wir freuen uns über jede gewonnene Person und bedanken uns bei Dir persönlich.



**FELICITAS HASCH**

[kampagnen@bund-hamburg.de](mailto:kampagnen@bund-hamburg.de)

NEUE MACHBARKEITSSTUDIE ZEIGT:

# Die ökologische Aufwertung der Außenalster ist möglich

Sie ist das blaue Herz Hamburgs und doch kämpft die Außenalster mit erheblichen ökologischen Problemen. Das Projekt „Lebendige Alster“ widmet sich seit Mai 2024 schwerpunktmäßig der Aufwertung ihrer Lebensräume und der Entwicklung konkreter Maßnahmen für städtische Gewässer.



**DANIEL RUPPERT**

[info@lebendigealster.de](mailto:info@lebendigealster.de)

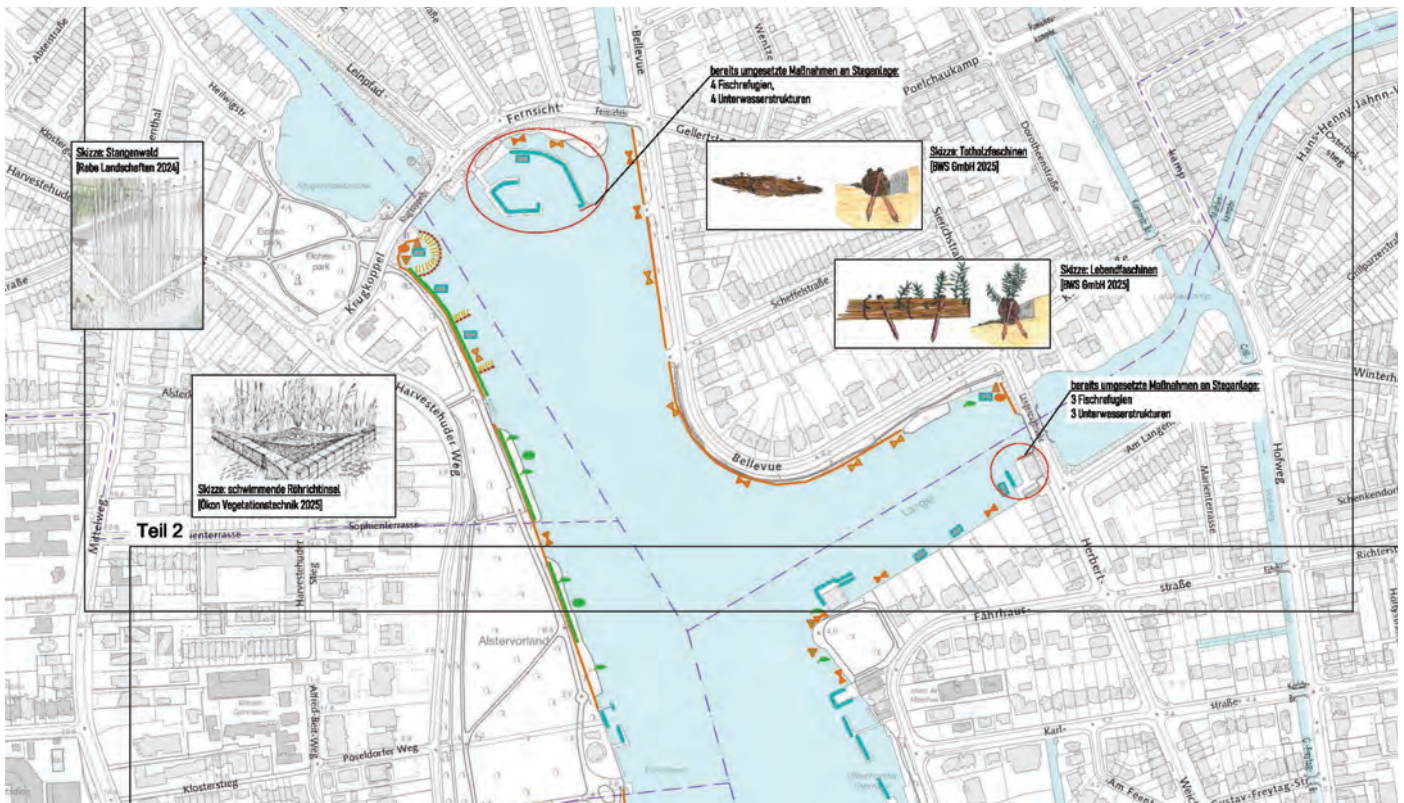


## TERMINE

**01. Juni**  
**17-18.30 Uhr**      **Exkursion: Lebendige Außenalster**  
Treffpunkt nach Anmeldung

**13. Juni**  
**10-15 Uhr**      **Aktionstag: Kies und Holz für eine lebendige Flussnatur der Alster**  
Oberalster, Treffpunkt nach Anmeldung

Anmeldung unter [info@lebendigealster.de](mailto:info@lebendigealster.de)



## WIE LASSEN SICH DIE INTENSIVE MENSCHLICHE NUTZUNG UND ÖKOLOGISCHE AUFWERTUNG DER AUSSENALSTER MITEINANDER VEREINBAREN?

Auf diese Fragestellung gibt eine neue Machbarkeitsstudie Antworten. Auf einer Karte wurde übersichtlich verortet, wo die beschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden könnten. Ein zentrales Ziel des Projekts ist es, flache Uferbereiche neu anzulegen oder wiederherzustellen. Sie sind Lebensraum und Kinderstube für Fische und Insekten. Zusätzlich kommen neue Strukturen wie bepflanzte schwimmende Inseln und viele weitere Ideen zum Einsatz.

### WARUM IST DAS WICHTIG?

In natürlichen Gewässern bieten versunkene Äste, Wurzeln oder Steine Fischen Schutz vor Fressfeinden und dienen vielen kleinen Wasserbewohnern als Lebensraum. Solche Strukturen fehlen in der Außenalster. Deshalb sollen beispielsweise künstliche „Fisch-Refugien“ und mit Steinen gefüllte Drahtkörbe (sogenannte Gabionenkörbe) unter Steganlagen eingebaut werden und diese Funktionen übernehmen.

### DU WILLST MEHR ÜBER DIE MASSNAHMEN AN DER AUSSENALSTER ERFAHREN ODER SOGAR SELBST MIT ANPACKEN?

Komm zu einem unserer Mitmach-Angebote und entdecke, was unter der Wasseroberfläche der Alster vor sich geht. Wir freuen uns auf Dich!

Es ist überraschend viel möglich an der Alster und jeder Baustein erhöht die Lebensraumqualität.

Abbildung: Projekt Lebendige Alster

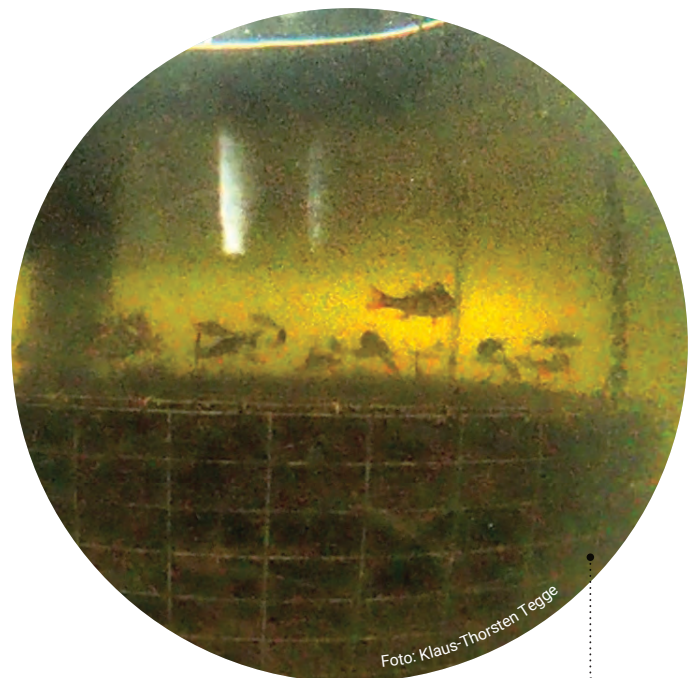


Foto: Klaus-Thorsten Tegge

Die eingebrachten Unterwassergabionen werden sofort von den Fischen angenommen.



#### Mehr zum Thema

Weitere Termine für Führungen und Mitmachangebote findest Du unter [www.lebendigealster.de](http://www.lebendigealster.de).

# Seit 30 Jahren wächst hier Zukunft

Das Haus der BUNDten Natur begeistert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für Natur, Gemeinschaft und Engagement



**KATRIN MEHRER**

umweltbildung@bundjugend-hamburg.de

Seit drei Jahrzehnten ist das Haus der BUNDten Natur in Eppendorf ein lebendiger Ort des Entdeckens, Lernens und Mitgestaltens. 1996 von engagierten Menschen gegründet, heute ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Umweltbildungsarbeit.

Wenn junge Erwachsene zu uns kommen, die als Kinder selbst an unseren Umweltgruppen teilgenommen haben, sind das für uns besondere Momente. Sie wollen sehen, was sich verändert hat, und erzählen von Beispielen, wie nachhaltig unsere Arbeit bei ihnen gewirkt hat.

Unser Angebot ist in den vergangenen Jahren mit jährlich über 400 Veranstaltungen stetig gewachsen und vielfältiger geworden. Dabei sind wir unserer Haupt-



Foto: Jochen Brunkhorst

Im Garten können Kinder selbst erkunden, wie viel Leben im Boden steckt

aufgabe treu geblieben: Kinder und Jugendliche für die Natur zu begeistern und sie stark zu machen.

Gerade heute brauchen Kinder Räume, in denen sie Natur unmittelbar erfahren können, ohne Zeitdruck und ohne Leistungsanforderungen. Sie brauchen das freie Spiel, das Staunen über Pflanzen und Tiere, das gemeinsame Entdecken und Erleben. Positive Naturerfahrungen schaffen Freude, Selbstvertrauen und eine lebenslange Verbindung zur Mitwelt. Wenn diese Erlebnisse mit anderen geteilt werden, können daraus Gemeinschaft, Verantwortung und Engagement entstehen.

Das Haus der BUNDten Natur ist auch für junge Erwachsene bis 27 Jahre ein wichtiger Treffpunkt. In der BUNDjugend gestal-

ten sie selbstbestimmt und selbstorganisiert politische und gesellschaftliche Themen mit. In Zeiten von zunehmender Vereinsamung und großen Zukunftsfragen sind echte Begegnungen und persönlicher Dialog wichtiger denn je.

Es bleibt wichtig, die Zukunft der außerschulischen und schulischen Bildung in Hamburg gemeinsam zu denken. Es freut uns, dass Schulen, Kitas und pädagogische Fachkräfte das Haus der BUNDten Natur seit vielen Jahren als lebendigen Lernort schätzen.

Unsere Bildungseinrichtung ist mit jedem Jahr positiv gewachsen: an Kindern und Jugendlichen, an Aktiven, an Pflanzen und Tieren im Garten, an Unterstützer\*innen und Kooperationspartner\*innen, Ideen und Projekten. Dafür möchten wir allen sehr herzlich danken!

**Wir laden Dich herzlich ein: Bring Freund\*innen und Familie mit und feier mit uns 30 Jahre Engagement für Natur, Bildung und Zukunft. Wir freuen uns auf Dich!**



## TERMINE

29. Mai  
16-18 Uhr

**30 Jahre Haus der BUNDten Natur**  
Loehrsweg 13, Eppendorf

10. Juni  
18 Uhr

**Crafting-Abend mit der BUNDjugend**  
Loehrsweg 13, Eppendorf

13. Juni  
15:30-17 Uhr

**Familientour: Gewässer erleben**  
Treffpunkt nach Anmeldung



**Mehr zum Thema**

[www.bund-hamburg.de/haus-der-bundten-natur/](http://www.bund-hamburg.de/haus-der-bundten-natur/)



# Ein wildes Paradies mitten in der Stadt

Der Naturerlebnisgarten im Wilhelmsburger Inselpark ist eine lebendige Oase für Mensch, Tier und Umweltbildung – ein Ort zum Entdecken, Mitmachen und Wachsen.



**LISA-MIA SCHAICH**

naturerlebnisgarten@bund-hamburg.de

Auf 5.000 bunten Quadratmetern haben wir ein kleines Paradies für Tiere im Wasser, Boden und in der Luft geschaffen. Streuobstwiese, Teiche, Hecken und Wildblumenwiesen machen erlebbar, wie sich naturnahes Gärtnern positiv auf die Artenvielfalt auswirkt.

Hier können Kindergärten und Schulklassen den Garten im Laufe der Jahreszeiten entdecken. Gleichzeitig laden unsere Hochbeete dazu ein, selbst Gemüse anzubauen. Und Du kannst auch einfach durch den Garten streifen, Libellen am Teich beobachten oder in der Hängematte liegend den Heuschrecken lauschen.



Foto: Jörg Farns

Der Naturerlebnisgarten bietet kleine und große Entdeckungen

Unsere drei Kanus „Libelle“, „Biber“ und „Stichling“ können kostenlos ausgeliehen werden, verbunden mit einer kleinen Challenge: Sammle Müll aus den Gewässern (#canoe4nature). Um diesen besonderen Ort für viele Menschen erlebbar zu machen, bieten wir zahlreiche Veranstaltungen an: Das „Frühlings-



## AKTIV WERDEN

Mach mit bei den BUNDten Freunden der Elbinsel:  
[www.bund-hamburg.de/mitmachen/wilhelmsburg/](http://www.bund-hamburg.de/mitmachen/wilhelmsburg/)

erwachen“ mit Schmetterlingsführung und Mitmachaktionen, die „Wunderwelt Wasser“ beim Langen Tag der Stadtnatur, Konzerte im Rahmen von „48h Wilhelmsburg“, Müllsammelaktionen sowie das „Apfel- und Erntefest“ im Herbst.

Ein besonderes Highlight: „Wildes Wilhelmsburg“ Anfang September. Ein ganzes Wochenende steht im Zeichen von Natur- und Klimaschutz auf der Elbinsel, mit vielfältigen Angeboten vom Klimastreifzug über Sensenkurse bis hin zu Fledermausführungen. Am 5. September feiern wir das „WiWiVille“, das größte Fest der Saison mit Mitmachangeboten, Live-Musik und gutem Essen.

Weil Wilhelmsburg voller Möglichkeiten steckt und die Elbinsel so vielseitig ist, gründen wir aktuell eine neue Gruppe: die „BUNDten Freunde der Elbinsel“. Bring Dich ein mit Deinen Ideen, Fragen und Fähigkeiten. Gemeinsam können wir viel bewegen!



## Mehr zum Thema

[www.bund-hamburg.de/naturerlebnisgarten](http://www.bund-hamburg.de/naturerlebnisgarten)



## TERMINE

<b>17. Mai</b> <b>12-18 Uhr</b>	<b>Frühlingserwachen</b> BUND Naturerlebnisgarten, Hauland 83
<b>13. Juni</b> <b>12-19 Uhr</b>	<b>48h Wilhelmsburg</b> Naturerlebnisgarten
<b>14. Juni</b> <b>14-17 Uhr</b>	<b>Wunderwelt Wasser - Von Libellen und Fröschen</b> Naturerlebnisgarten
<b>4.-6. September</b>	<b>Wildes Wilhelmsburg mit WiWiVille</b> Naturerlebnisgarten & ganz Wilhelmsburg



# EINLADUNG ZUR BUND-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung 2026 des BUND Hamburg findet statt am

**SAMSTAG, 10. OKTOBER 2026, 13 - 17.30 UHR**

EINLASS AB 12.30 UHR

IM BARMBEK BASCH

WOHLSDORFER STR. 30, 22081 HAMBURG

Das Barmbek Basch ist zu erreichen mit der U3, Haltestelle Dehnhaide oder Hamburger Straße.  
Von dort sind es nur wenige Gehminuten.

## Tagesordnung:

1. Eröffnung / Formalien  
Genehmigung der Tagesordnung
2. Berichte zum Jahr 2025/2026 und Aussprache zu den Berichten  
– Landesvorstand  
– Haushaltsabschluss 2025 und Rechnungsprüfung
3. Entlastung des Vorstands
4. Vorstellung und Verabschiedung des Arbeitsprogramms und des Doppelhaushaltsplans 2026/27
5. Verabschiedung des bisherigen Vorstands
6. Wahl des neuen Landesvorstands
7. Behandlung von Anträgen
8. Bestätigung der BUNDjugend-Sprecher\*innen und Bestätigung der Gruppensprecher\*innen
9. Wahl der Bundesdelegierten
10. Verschiedenes

Ab 17:10 Uhr: Ende der Mitgliederversammlung und Ausklang

**Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens zwei Wochen vor dem Termin schriftlich beim Landesverband eingehen.**

Wir freuen uns, nach Vorbild unserer Bundesdelegiertenversammlung auch in Hamburg nun eine **Antragskommission** etabliert zu haben. Die Antragskommission besteht aus sehr gremienerfahrenen Aktiven und unterstützt Mitglieder bei der rechtzeitigen und formal richtigen Antragsstellung. Je früher und klarer ein Antrag gestellt wird, desto besser können sich andere Mitglieder in die Antragsdiskussion auf der Mitgliederversammlung einbringen.

**Alle Fragen zu Anträgen bitte an [mitmachen@bund-hamburg.de](mailto:mitmachen@bund-hamburg.de).** Alle Berichte, die vorliegenden Anträge sowie Haushaltspläne können ab dem 01.10.26 unter [mail@bund-hamburg.de](mailto:mail@bund-hamburg.de) oder per Telefon unter Tel. 040 600 387 00 beim Landesverband angefordert werden.

**Es erfolgt keine weitere Einladung per Brief. Bei Familienmitgliedschaften sind alle Mitglieder, auch die minderjährigen, eingeladen.**


Turnusmäßig stehen Vorstandswahlen an. **Interessierte Mitglieder sind gebeten, ihre Kandidatur fristgerecht einzureichen.**

## Wir danken für die Unterstützung unserer Projekte:




## Bleib in Kontakt!

Komm in unsere Signal- oder Whatsapp-Gruppe und erfahre zuerst von Mitmachaktionen und spannenden News.



SCAN ME  
Signal



SCAN ME  
Whatsapp

## IMPRESSUM

Herausgeber: BUND-Landesverband Hamburg, Lange Reihe 29, 20099 Hamburg, Tel. (040) 600 387 00, [mail@bund-hamburg.de](mailto:mail@bund-hamburg.de), [www.bund-hamburg.de](http://www.bund-hamburg.de)  
Spendenkonto: Hamburger Sparkasse, IBAN DE 2120 0505 5012 3012 2226

Haus der BUNDten Natur und BUNDjugend: Loehrsweg 13, 20249 Hamburg, Tel. (040) 600 387 01, [umweltbildung@bundjugend-hamburg.de](mailto:umweltbildung@bundjugend-hamburg.de)  
BUND-Naturerlebnispark im Wilhelmsburger Inselpark: Gegenüber Hauland 83, 21109 Hamburg, Tel. 0176 46133200, [naturerlebnispark@bund-hamburg.de](mailto:naturerlebnispark@bund-hamburg.de)

Grafiken: BUND Hamburg und canva.com • Redaktion: Milena Fischer • Layout: Linda Kahl